

## SPORT IN KÜRZE

## Tiger Woods von Waldorf besiegt

GOLF: Nach drei Siegen in Folge hat sich Golf-Superstar Tiger Woods auf der amerikanischen PGA-Tour wieder einmal bezwingen lassen. In der Schlussrunde des 3-Millionen-Dollar-Turniers in Lake Buena Vista (Florida) sicherte sich der entfesselt aufspielende 38-jährige Kalifornier Duffy Waldorf mit einer 62er-Runde (10 unter Par) seinen insgesamt vierten Sieg auf der Tour. Woods wurde Dritter, drei Schläge hinter Waldorf und zwei hinter dem Amerikaner Steve Flesch, der nach drei Runden geführt hatte.

## US-PGA-Tour

(3 Mio Dollar/Par 72): 1. Duffy Waldorf (USA) 262 (65/66/69/62). 2. Steve Flesch (USA) 263 (63/65/66/69). 3. Tiger Woods (USA) 265 (63/67/66/69). 4. Fred Funk (USA) und Scott Verplank (USA) je 266. 6. Glen Day (USA) 267. Ferner: 10. Carlos Franco (Par) 271. 13. Davis Love (USA) 272. 18. Vijay Singh (Fidschi) 273. 51. John Daly (USA) 279.

## Versteigerung von Olympia-Artikeln

ALLGEMEIN: Die erste Versteigerung von Olympia-Artikeln hat dem Organisations-Komitee in Sydney (SOCOG) rund 300 000 Franken eingebracht. Der höchste Betrag wurde mit umgerechnet 55 000 Franken für eine Harley Davidson bezahlt, die bei der Stafette des Olympischen Feuers zum Einsatz gekommen war.

## Fussball-News

● Ottmar Hitzfeld hat sein Interesse am Amt des Bundestrainers bekundet. «Ich kann mir schon vorstellen, dass ich einmal Bundestrainer sein könnte. Wenn man als Vereinstrainer so viel erlebt hat wie ich, dann kann die Aufgabe als Nationaltrainer noch einmal eine ganz neue Herausforderung darstellen», sagte der Coach von Bayern München. Hitzfeld stellte allerdings klar, dass er seinen Vertrag mit den Münchnern auf jeden Fall erfüllen werde: «Ich habe einen Vertrag bis 2003. Ich bin es gewohnt, meine Verträge zu erfüllen.»

● Halmstad BK ist zum vierten Mal in seiner Vereinsgeschichte schwedischer Meister geworden. Halmstad sicherte sich den Titel durch einen 2:0-Erfolg bei Elfsborg. Eine Runde vor Schluss der Meisterschaft führt Halmstad die Tabelle mit sechs Punkten uneinholbar vor AIK Stockholm an.

● Hakla Valkeakoski sicherte sich durch ein 4:0 gegen Kotka zum dritten Mal in Folge den finnischen Meistertitel. Einen Meistertitel hat zuvor in Finnland noch keine andere Mannschaft geschafft. Vizemeister wurde Jokerit Helsinki.

● Den norwegischen Cupfinal gewann überraschend Odd Grenland vor 24 864 Zuschauern in Oslo durch einen 2:1-Sieg nach Verlängerung über Viking Stavanger. Grenland wurde zum zweiten Mal nach 1931 Cupsieger.

## Burgmeier schiesst Triesen zum Sieg

3. Liga: FC Triesen gewinnt gegen FC Flums 3:0 (1:0)

Mit erfrischendem Offensiv- und Kombinationsfussball gewann der FC Triesen gegen den FC Flums hochverdient mit 3:0 Toren. Franz Burgmeier erzielte alle 3 Tore. Das Spiel war schnell lanciert. Bereits in der 8. Minute fand Sele nach Vorarbeit von Roperti eine hervorragende Möglichkeit vor, als er 2 Meter vor dem leeren Gehäuse sein Visier zu hoch einstellte. Der FC Triesen spielte gefällig nach vorne und der agile Burgmeier war es, der in der 15. Minute nach Flanke von Sele zum 1:0 ein-köpfte. Nur eine Zeigerumdrehung später wurde ein Freistoss von Beck vom Flumser Torwart zum Eckball gelenkt. Der FC Flums kam nur selten über die Mittellinie. Bei einem dieser Vorstösse rettete Ritter in Extremis. In der 27. Minute setzte Burgmeier einen wuchtigen Kopfball an die Latteunterkante. Mit einem hochverdienten 1:0 für Triesen wechselten



Triesen konnte gegen Flums mit 3:0 gewinnen und sich im vorderen Tabellenmittelfeld festsetzen.

die beiden Mannschaften die Seiten.

Nur eine Minute nach Wiederanpfiff die frühzeitige Ent-

scheidung: Der gut spielende Beck flankte und Burgmeier er-

zielte per Fallrückzieher das 2:0. Ein Traumtor! Es spielte nur eine Mannschaft. Der FC Flums wartete vergeblich auf Konter, denn die Triesener Abwehr mit Ritter, Nigg Th., Wolfinger und Becker stand sehr gut. In der 65. Minute war es abermals der omnipräsente Burgmeier, der einen Eckball von Beck zum 3:0 über die Linie drückte. Das Score hätte noch höher ausfallen können, doch die eingewechselten Urschitz und Cortese sowie Beck vergaben weitere Möglichkeiten. Bei Triesen überzeugten vor allem das Mittelfeldduo Beck/Burgmeier und die zweikampfstarken Becker und Wolfinger.

## Telegramm

FC Triesen - FC Flums 3:0 (1:0)  
Sportanlage Blumenau, ca. 80 Zuschauer  
FC Triesen: Foser, Ritter, Nigg Th. (78. Schädler), Becker, Wolfinger (78. Cortese), Nigg M., Burgmeier, Beck, Sele, Roperti, Schurte (62. Urschitz)  
Tore: 15. Burgmeier 1:0, 47. Burgmeier 2:0, 65. Burgmeier 3:0

## Daums Telefon überwacht

Die Polizei hat offenbar das Telefon des ehemaligen Leverkusener Trainers Christoph Daum, der unter dem Verdacht des Drogenmissbrauchs steht, überwachen lassen. Dabei sei der 47-Jährige als Gesprächspartner von Dealern aufgefallen. Dies berichtet das Hamburger Nachrichtenmagazin «Der Spiegel». Am Freitag waren zwei tatverdächtige Dealer in Zusammenhang mit den Ermittlungen festgenommen worden. Die Protokolle der Gespräche Daums sollen nach Auskunft eines Fahnders «ein paar Aktenordner füllen».

Martin Trendle

Die Führung der Gams kam aus Sicht von Schaans Co-Trainer Peter Pucher eher etwas

## Unentschieden erkrampft

Fussball 3. Liga: Gams - Schaan 1:1 (1:0)

Ein Remis gab es in der Begegnung zwischen Gams und Schaan. Verteilt auf beide Halbzeiten gelang jeder Mannschaft ein Tor. Gams spielte sehr aggressiv und suchte das Heil in weiten Bällen. Bicker rettete dem FC Schaan mittels Penalty nach rund einer Stunde den einen Punkt.

glücklich zustande. Der Kopfball landete aus 16 Metern im Gehäuse von Fabian Baumgartner. Durch diesen Rückstand liess sich die Schaaner aber nicht beirren. Gams zeigte ein aggressives Spiel mit viel Einsatz und Herzblut. Auf dem tiefen Terrain erarbeitete sich aber auch Schaan diverse Einschussmöglichkeiten. Die zweite Spielhälfte gehörte dann aber eindeutig dem Gästeteam aus Schaan. «Wir waren stark überlegen», rapportierte Schaans Co-Trainer Peter Pucher. Roger Züger wurde dann ein-

gewechselt und nach einer Stunde im gegnerischen Strafraum gefoult. Die Ausföhrung des fälligen Elfmeters übernahm Herbert Bicker. Dieser entledigte sich der Aufgabe ohne zu zögern und holte für seine Farben zum 1:1 auf.

Bei diesem Resultat sollte es bis zum Schluss der Partie bleiben. Puchers einfaches Fazit sah ein Gams, welches sich nach allen Kräften zu wehren wusste. «Gegen Ende der zweiten Halbzeit hatte der Gastgeber allerdings einiges Glück. Einmal prallte der Ball von der

Innenkante des Pfostens wieder ins Feld zurück. Ein anderes Mal war ein Gams auf der Torlinie angeschossen werden. Wir hätten ohne weiteres das eine oder ander Tor mehr erzielen können.»

## Telegramm

Gams - Schaan 1:1 (1:0)  
Sportplatz Madrusen Gams.  
Tore: 21. Min. 1:0, 60. Min. 1:1  
Foulpenalty Bicker.  
Schaan: Baumgartner, Seger, Hefti, Walser, Wanger, Capozzi, Klauzner, Bicker, Schädler (ab 57. Züger), Wille, Grubb.

## Vaduz II verliert zu Hause

3. Liga: FC Vaduz II - FC Diepoldsau 0:2 (0:0)

Die zweite Mannschaft aus Vaduz bestimmte zu Anfang das Spiel und verbuchte auch einige sehenswerte Chancen auf ihrem Konto. Der FCV vermochte sich aber zu Ende dieser Partie nicht mehr zu wehren und kassierte innert fünf Minuten zwei Tore.

Robert Nutt

Beide Mannschaften gestalteten die Partie von Anfang an sehr offen. Vaduz wie auch Diepoldsau stachen in regelmässigen Abständen in den gegnerischen Strafraum vor. Einige Vaduzer-Akteure vermochten sich gut in Szene zu setzen, doch für ein Tor wollte es nicht reichen.

## Viele Chancen aber keine Tore

Der Pausentee wirkte wie ein Zaubertrank für den FCV. Mit viel Druck nach vorne brachten sie die Gäste aus Diepoldsau arg in Bedrängnis. Ein Kopfball von Nutt ging nur haarscharf am Tor der Gäste vorbei. Kurz darauf war Nutt wieder vor dem Tor der Gäste zu finden

und verwandelte dann auch fast einen Volleyball zum Tor. Doch der reaktionsschnelle Torhüter von Diepoldsau wusste dies zu verhindern. Bestrebt, das erste Tor in dieser Partie zu erzielen, machten die Gastgeber weiter Druck. Boss scheiterte - nach einem satten Freistoss - wiederum am letzten Mann von Diepoldsau. Nach diesen guten Chancen brach die berüchtigte «Viertelstunde» über den FCV ein. Sie wirkten ausgepumpt und brachten keine Ideen mehr ins Spiel. Diepoldsau nutzte dies zum Vorteil und ging in der 78. Minute - durch einen Fehler in der Vaduzer Hintermannschaft - in Führung. Nur fünf Minuten später setzten die Gäste noch einmal eins drauf und erzielten das zweite und letzte Tor dieser Partie.

## Telegramm

FC Vaduz II - FC Diepoldsau 0:2 (0:0)  
Rheinparkstadion Vaduz ca. 30 Zuschauer  
FC Vaduz: Gassner, Markus Weber, Neusüss, Fuhrmann, Wolf, Boss, Antonelli, Nutt, Foser, Dobroja (46. Kindle), Thöny (73. Karl Weber)  
Verwarnungen: 65. Boss (Foul)  
Tore: 78. Diepoldsau 0:1, 83. Diepoldsau 0:2



Trotz optischer Überlegenheit musste sich Vaduz II gegen Diepoldsau 0:2 geschlagen geben.